

Themen:

1. 50 Jahre Institut für Kriminologie in Tübingen
2. 40 Jahre Theater hinter Gittern
3. Rahmenbeschluss grenzüberschreitende Bewährungshilfe - Fachtagung in Kleve (NRW)
4. Das Beccaria-Qualifizierungsprogramm Kriminalprävention 2013
5. „Neue Gitter - neue Wege?“ Evaluation des Thüringer Jugendstrafvollzuges und Übergangsmangement

1. 50 Jahre Institut für Kriminologie in Tübingen

Das Institut für Kriminologie (IfK) in Tübingen feierte "50 Jahre Institut für Kriminologie, Außensicht - Innensicht - Aussicht" vor 130 geladenen Gästen sein Jubiläum. 1962 wurde das Institut als erstes in Deutschland gegründet. Es wurde zuerst von Professor Hans Göppinger (1962 - 1986) geleitet, dessen zentraler Forschungsschwerpunkt die interdisziplinäre Untersuchung von Tätern war. Professor Hans-Jürgen Kerner (1986 - 2011) setzte die "Tübinger-Jungtäter-Vergleichsuntersuchung" (TJVU) mit Folgeuntersuchungen fort. Seit 2011 leitet Professor Jörg Kinzig das IfK. [Information](#)

2. 40 Jahre Theater hinter Gittern

Seit 40 Jahren bietet das Projekt „Theater hinter Gittern“ den Inhaftierten der hessischen Justizvollzugsanstalten Kulturveranstaltungen verschiedenster Art an. So werden Theaterstücke, Musikdarbietungen, Lesungen und Kleinkunst aufgeführt - 52 im vergangenen Jahr. In den vergangenen 40 Jahren fanden 460 Veranstaltungen statt. [Information](#)

3. Rahmenbeschluss grenzüberschreitende Bewährungshilfe - Fachtagung in Kleve (NRW)

Die Justizminister der EU-Länder haben sich auf einen Rahmenbeschluss geeinigt. Dieser soll sicher stellen, dass Straffällige, die beispielsweise in Deutschland zu einer Bewährungsstrafe verurteilt werden, in einem anderen EU-Land leben und arbeiten können, ohne dass dadurch die Wirkung der verhängten Bewährungsmaßnahme beeinträchtigt wird. Der Rahmenbeschluss muss nun in nationales Recht umgesetzt werden. In der Veranstaltung am 27.-28.11.12 in Kleve werden die einschlägigen gesetzlichen Regelungen und Möglichkeiten der Umsetzung und die niederländischen Erfahrungen vorgestellt. [Information](#)

4. Das Beccaria-Qualifizierungsprogramm Kriminalprävention 2013

Bereits zum 6. Mal bietet der Landespräventionsrat Niedersachsen das Beccaria-Qualifizierungsprogramm an. Anlass für die Konzipierung und Implementierung des Qualifizierungsprogramms war die steigende Nachfrage nach einer interdisziplinären ganzheitlichen Präventionsausbildung. [Information](#)

5. „Neue Gitter - neue Wege?“ Evaluation des Thüringer Jugendstrafvollzuges und Übergangsmangement

Die DVJJ Thüringen beschäftigt sich am 07.11.12 in Erfurt mit der Evaluation des Jugendstrafvollzuges in Thüringen und mit dem Übergangsmangement nach Haft und nach Arrest. Das Jugendstrafvollzugsgesetz formuliert in § 97, dass der Vollzug regelmäßig wissenschaftlich begleitet oder erforscht werden soll. Es liegen nunmehr erste Daten vor, die dargestellt und diskutiert werden. Die besten Bemühungen des Vollzuges um Resozialisierung und Vorbereitung der jungen Strafgefangenen auf das Leben in Freiheit verpuffen aber, wenn der Übergang in die Freiheit nicht angemessen organisiert und begleitet ist. Ein gelungenes Übergangsmangement lebt von einer guten Koordination aller Akteure der Jugendkriminalitätspflege. [Information](#)

Sie können den dbh-newsletter kostenfrei [bestellen](#) und [abbestellen](#). Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an, mit der Sie sich eingetragen haben. Verantwortlich für den Inhalt: [Peter Reckling](#).

DBH - Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik

Aachener Straße 1064, 50858 Köln, Tel. 0221 / 94 86 51 20, Fax 0221 / 94 86 51 21

Internet:

<http://www.dbh-online.de/>
<http://www.projekt-lotse.de/>
<http://www.toa-servicebuero.de/>
<http://www.bewhi.de/>
DBH-Bundestagung
<http://www.dbh-online.de/buta>

Bewährungshelfer-Tag
<http://www.bewahrungshilfe.net/>
Übergangsmangement
<http://www.uebergm.de/>
Deutscher Präventionstag
<http://www.praeventionstag.de/>